



STADTWERKE
KAMP-LINTFORT

RUNDUM SICHER VERSORGT.

KUNDENMAGAZIN

WINTER 2011



Jetzt Fan werden!
facebook.com/Stadtwerke.Kamp.Lintfort

STADTWÄRME

Heizt Kunden umwelt- und klimafreundlich ein

ZÄHLERSTÄNDE

Ableser kommen in alle Haushalte

REPORTAGE

Bienezuchtverein
Vierquartieren:
Imker rollen honiggelbe
Kerzenräume

SMARTHOME

Clever steuern
und sparen

INHALT

Schnell informiert	03
Energiegeschichte	04/05
Ableseaktion	06
KaLiStrom Festpreis	07
Reportage	08/09
Energieeffizienz	10
Intelligente Haustechnik	11
Kulinarisches	12
Kids - Infos, Gewinnspiel	15
Rätsel	16

EDITORIAL



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir haben unsere Kundinnen und Kunden gefragt: Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Stadtwerken Kamp-Lintfort? Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Beim Kundenbarometer 2011, an dem sich insgesamt 13 Energieversorger aus ganz Nordrhein-Westfalen beteiligt haben, belegen die Stadtwerke Kamp-Lintfort den Spitzenplatz! Für diese besondere Auszeichnung möchte ich mich im Namen des gesamten Teams herzlich bei Ihnen bedanken.

Wer aufhört, täglich besser werden zu wollen, hört irgendwann auf, gut zu sein. Deshalb legen wir uns auch weiterhin für Sie ins Zeug. Zum Beispiel mit neuen und attraktiven Tarifen. Im aktuellen Heft stellen wir Ihnen mit **KaLiStrom Festpreis** eine Möglichkeit vor, wie Sie sich für die nächsten drei Jahre Ihren festen Strompreis sichern können. Gut zu wissen, was kommt: 36 Monate lang ist Ihnen der Preis für jede Kilowattstunde Strom sicher. Genau so sicher wie der ausgezeichnete Service Ihrer Stadtwerke Kamp-Lintfort.

Dazu gehört, dass wir uns für unsere Stadt engagieren. Wir unterstützen örtliche Gruppierungen, wie beispielsweise den Bienenzuchtverein Viertelquartieren, der in diesem Jahr sein 100. Jubiläum feiert. Wir übernehmen die Energiekosten für die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt und haben ebenso gerne dem Wir4-Städtelauf mit einer ganz besonderen Überraschung zum 10-jährigen Bestehen gratuliert. Das alles und noch viel mehr wollen wir Ihnen im aktuellen Kundenmagazin berichten.

Ich wünsche Ihnen schon heute eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Andreas Kaudelka
Geschäftsführer der Stadtwerke Kamp-Lintfort

EXKLUSIVER SERVICE

Sicher sind sie Ihnen schon aufgefallen, die sogenannten QR-Codes, mit deren Hilfe Sie per internetfähigem Smartphone mit Kamera direkt zu weiterführenden Informationen im Netz gelangen. So funktioniert's: Einfach das entsprechende Programm kostenlos aufs Telefon laden (z.B. über <http://goo.gl/AByFH>), QR-Code mit der Handykamera anvisieren, und



schon wird man auf das entsprechende Internetangebot geführt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH
Wilhelmstraße 1a · 47475 Kamp-Lintfort
Telefon 02842 930-0, Fax -36
info@swkl.de, www.swkl.de



Service-Nummer (gebührenfrei): 0800 28 42 930

24-Stunden-Notrufnummer: 02842 96 500

Chefredaktion (verantwortlich): Kirsten Samir

Redaktion: René Schneider, Ulrike Wilda

Auflage: 19.000

Satz/Layout: Körner Magazinverlag GmbH, Sindelfingen

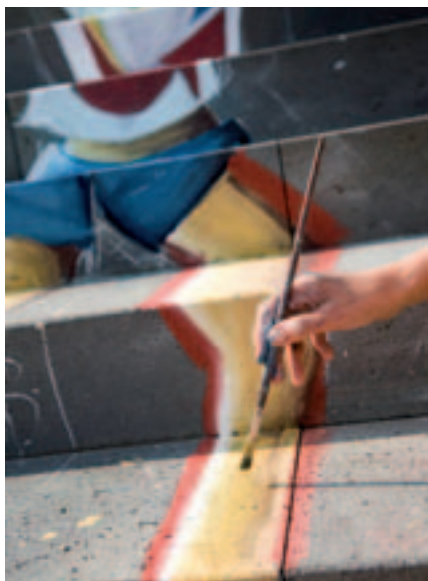
Druck: SET POINT Medien, Kamp-Lintfort



Das Kundenmagazin wird an die Kunden der Stadtwerke Kamp-Lintfort unentgeltlich verteilt.

STADTWERKE ROLLEN ROTEN TEPPICH AUS

Zum zehnten Mal fand in diesem Jahr der Wir4-Städtelauf zwischen Kamp-Lintfort, Rheinberg, Moers und Neukirchen-Vluyn statt. Grund genug für die Stadtwerke Kamp-Lintfort, dem beliebten Volkslauf mit einer besonderen Überraschung zu gratulieren. Die Straßenmalerin Marion Ruthardt rollte den Läufern einen roten Teppich aus. Auf den Stufen hinauf zum Kloster Kamp, wo sich das Ziel der letzten Etappe befand, trug sie die mit Wasser verdünnten Farbpigmente auf. Ganz oben malte



sie ein Kind, das jubelnd die Arme in die Höhe streckt. Genauso freuten sich auch die Läufer, die nach der strapaziösen Strecke von hier aus nur noch wenige Meter ins Ziel hatten.

Eindrücke von der Entstehung des Kunstwerks und vom Lauf selbst finden Sie unter www.swkl.de.



QR-Code:

Fotostrecke
Wir4-Städtelauf



f Jetzt Fan werden!
facebook.com/Stadtwerke.Kamp.Lintfort

FAN WERDEN UND GEWINNEN

Die Stadtwerke Kamp-Lintfort haben jetzt eine eigene Seite bei Facebook. Nutzer des Social-Media-Dienstes finden auf dieser Seite aktuelle Hintergrundinformationen zum Thema Energie, spezielle Angebote und Gewinnspiele. „Mit einer Mischung aus harten Fakten und unterhaltsamen Elementen wollen wir die Möglichkeiten dieses Online-Portals nutzen“, sagt Thomas Jansen, IT-Spezialist bei den Stadtwerken Kamp-Lintfort.

Für die ersten 25 Facebook-Nutzer, die im Monat Dezember Fan der Seite werden, hat der Energieversorger eine kleine Überraschung parat: Neben einem Schlüsselanhänger aus Filz wartet ein großer Schokoladen-Nikolaus auf die Gewinner. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



QR-Code:

swkl bei facebook

NEUE TRINKWASSERVERORDNUNG IN KRAFT GETRETEN

Rund 130 Liter Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen benötigt jeder von uns täglich. Dass stets ausreichend Trinkwasser in einwandfreier Qualität zur Verfügung steht, dafür sorgen neben vielen anderen Wasserversorgern auch die Stadtwerke Kamp-Lintfort. Die Trinkwasserverordnung sichert die Qualität des Wassers für den menschlichen Gebrauch.

Sie umfasst unter anderem Bestimmungen zur Beschaffenheit des Trinkwassers, die Pflichten der Wasserversorgungsunternehmen, die Überwachung der Konzentration zahlreicher Wasserinhaltsstoffe und die Angaben über Untersuchungsverfahren.

Eine Novelle der Trinkwasserverordnung ist am 1. November 2011 in

Kraft getreten. Diese finden Sie, genauso wie weitere wichtige Informationen zur Trinkwasserqualität in Kamp-Lintfort, im Internet unter www.swkl.de (unter der Rubrik Service/Wasseranalyse).



QR-Code:

Trinkwasserverordnung

STADTWÄRME KAMP-LINTFORT HEIZT KUNDEN UMWELT- UND KLIMAFREUNDLICH EIN

Jederzeit behaglich warm haben es die Fernwärmekunden der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH. Gleichzeitig tun sie etwas für die Umwelt und das Klima. Denn statt Öl oder Gas einzusetzen, nutzen sie die Wärme aus dem Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof (AEZ).

Wie wird der Inhalt der Restmülltonne zum Rohstoff für eine wohlig warme Wohnung? Dreh- und Angelpunkt ist das Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof (AEZ). Hier werden täglich bis zu 1.000 Tonnen Abfälle angeliefert, die anschließend umweltschonend verbrannt werden. Die bei der Verbrennung entstehende Wärme wird mit der sogenannten Kraft-Wärme-Kopplung clever genutzt: Das Kraftwerk produziert

dabei gleichzeitig Strom und heißes Wasser. Einen Teil der erzeugten Energie benötigt das AEZ Asdonkshof selbst – trotzdem reicht der Stromüberschuss für den Jahresbedarf von mehr als 21.000 Vier-Personen-Haushalten aus. Zusätzlich stehen bis zu 30 Megawatt thermische Leistung zur Verfügung, durch die der Wärmebedarf von rund 9.000 Haushalten überwiegend abgedeckt werden kann.

WENIGER VERBRAUCH – WENIGER CO₂

„Haben Sie gewusst, dass durch die Nutzung der Abfallenergie am Asdonkshof pro Jahr über 50.000 Tonnen fossiles CO₂ weniger in die Atmosphäre entweichen und etwa 90.000 Tonnen Braunkohle und fast 13 Millionen Liter Heizöl weniger verbraucht werden?“, fragt Peter Bollig, Geschäftsführer des AEZ Asdonkshof.



Um das heiße Wasser in die Stadt zu transportieren, sind in den vergangenen Jahrzehnten viele Kilometer Rohrleitungen verlegt worden. Sie sind speziell isoliert und geben nur wenig Wärme nach außen ab. Das heiße Wasser fließt vom AEZ Asdonkshof in die Innenstadt Kamp-Lintforts. Monterkamp, Geisbruch und Gestfeld: In diesen Stadtteilen liegen die Fernwärmeanschlüsse, die die Häuser und Wohnungen mit Wärme versorgen. „Um die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten, halten wir mehrere Heizwerke im Stadtgebiet vor. Damit können wir bei zusätzlichem Bedarf oder bei Störungen mehr Energie ins Fernwärmenetz einspeisen“, erklärt Theodor Heming, Geschäftsführer der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH.

VERBESSERTE INFRASTRUKTUR

Dieses im Fachjargon redundant (= mehrgleisig) genannte System sorgt dafür, dass die Kunden trotz möglicher Störungen jederzeit rundum sicher versorgt sind. Dieser Komfort für die Kunden ist der Stadtwärme als 100-prozentige Stadtwerke-Tochter eine Menge wert: Allein in diesem Jahr investierte sie mehrere 100.000 Euro in die Infrastruktur. Zu den größten Baumaßnahmen zählte die Erneuerung der Rohrverbindung zwischen dem Heizwerk Moerser Straße und dem Verteilnetz zur Versorgung der Innenstadt. Mehrere Wochen mus-

ste dafür auf dem Real-Parkplatz gearbeitet werden. „Damit sind wir jetzt fit für den anstehenden Winter“, freut sich Stadtwärme-Mitarbeiter Fabian Schönenberger, der die Baumaßnahme begleitet hat.

SCHLAGKRÄFTIGE ARGUMENTE

Die mehreren tausend angeschlossenen Haushalte in Kamp-Lintfort hören dies gerne. Ohnehin profitieren die Kunden der Stadtwärme gleich mehrfach von der umwelt- und klimafreundlichen sowie kostengünstigen und sicheren Energieversorgung. Außerdem entfallen aufwendige Heizungsanlagen im eigenen Keller – und somit auch die Kosten für Wartung und Instandhaltung nicht nur der Heizungsanlage, sondern beispielsweise auch des Kamins. Schlagkräftige Argumente, die unter anderem die Stadtverwaltung Kamp-Lintfort und das St.-Bernhard-Hospital überzeugt haben.

Neugierig geworden? Dann lassen Sie sich doch einfach kostenlos und unverbindlich von uns beraten!

Den Film „Der Weg der Wärme“ können Sie auf YouTube sehen.



QR-Code:
Der Weg der Wärme



Der Weg der Wärme

Wie die Wärme vom Asdonkshof in die Kamp-Lintforter Haushalte kommt, erklärt Ihnen ein Video im Internet unter www.swkl.de. Dort finden Sie unter anderem auch Ausschnitte aus dem Interview mit AEZ-Geschäftsführer Peter Bollig.

SIND SIE EIN FERNWÄRMETYP?

So finden Sie heraus, ob Sie ein Fernwärmetyt sind:

■ Sie achten beim Geld schon einmal auf den Cent? Bei Fernwärme sparen Sie die Kosten für Kauf, Wartung und Instandhaltung eines Heizkessels.

■ Sie kaufen nicht gerne ein? Öl oder andere Energieträger müssen beschafft werden, bevor sie in der eigenen Heizung verbrannt werden können. Fernwärme ist immer da!

■ Sie lieben es bequem? Nur den Thermostat bedienen, schon ist es warm! Und auch beim Anschluss Ihrer Hausanlage an das bestehende Leitungsnetz brauchen Sie sich um nichts zu kümmern.

■ Sie wollen viel Platz? Aber ganz bestimmt nicht für Ihre Heizung, Ihren Öltank oder Ihre Kohlen.

■ Sie wollen Sicherheit? Mit der Stadtwärme Kamp-Lintfort sind Sie rundum sicher versorgt: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Uns erreichen Sie immer.

Alle Fragen mit Ja beantwortet? Dann sind Sie ein Fernwärmetyt. Machen Sie doch gleich einen Beratungstermin aus – kostenlos und unverbindlich unter **0800 28 42 930**.



„NACH EIN PAAR MINUTEN IST ALLES ERLEDIGT“

Ab Anfang Dezember ist ein Ableseunternehmen im Auftrag der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH sowie des Netzbetreibers unterwegs, um die Zählerstände zu erfassen. Kathrin Doba, Leiterin der Abteilung „Call & Billing“, hierzu im Interview.

Frau Doba, in den vergangenen Jahren haben die Kamp-Lintforter ihre Zählerstände selber abgelesen. Warum kommen jetzt wieder Ableser in die Haushalte?

K.D.: Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Zählerstände zu kontrollieren. Das hat nichts mit mangelndem Vertrauen zu tun. Ganz im Gegenteil: Die sogenannte Kundenselbablesung hat in den vergangenen Jahren immer sehr gut funktioniert. Viele Kamp-Lintforter haben zurückgemeldet, dass sie mit dem Verfahren äußerst zufrieden sind.

In diesem Jahr kommen also die Ableser. Wie läuft das ab?

K.D.: Im Dezember kommen die Ableser, um den Stand von Wasser-, Gas- und Elektrizitätszählern zu notieren. Optimal ist, wenn diese so weit freigeräumt sind, dass sie gut

einzusehen sind. Dann ist nach ein paar Minuten alles erledigt.

Was ist denn, wenn ich nicht zu Hause bin?

K.D.: Die Ableser versuchen es noch einmal. Sollten sie auch dann keinen Erfolg haben, hinterlassen sie eine Postkarte, auf der die Zählerstände von den Kunden selbst eingetragen werden können. Alternativ können sie dann auch per Telefon, E-Mail oder Fax die Zahlen übermitteln, die auf den Zählern stehen.

Nicht auszuschließen ist, dass Betrüger im Windschatten solcher Ableseaktionen versuchen, sich unbefugt Zutritt zu Häusern und Wohnungen zu verschaffen. Was tun Sie, um dem entgegenzuwirken?

K.D.: Die Ableser weisen sich unaufgefordert aus. Sie verfügen über einen

zeitlich befristeten Dienstausweis der Stadtwerke Kamp-Lintfort. Das ist eine scheckkartengroße Plastikkarte, die zusätzlich mit einem Hologramm fälschungssicher gestaltet ist. Außerdem trägt jeder Ausweis ein aktuelles Foto des Inhabers, so dass es da nicht zu Verwechslungen kommen kann. Und wenn Sie sich dann noch unsicher sind, können Sie jederzeit bei uns anrufen und kontrollieren, ob der Mensch, der da vor Ihrer Türe steht, auch tatsächlich zur Ablesung der Zählerstände berechtigt ist. Einfach kostenfrei die 0800 28 42 930 wählen.

Was passiert, wenn am Ende keine Daten vorliegen?

K.D.: Dann müssen wir den Verbrauch schätzen. Das kann zu Nachforderungen führen. Deshalb bitten wir alle Kunden um ihre Unterstützung bei der Erfassung der Zählerstände.

ZÄHLERABLESUNG

Auch bei den Kunden der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH werden jetzt wieder die Zählerstände für die kommende Abrechnung abgelesen. In der Zeit vom **19. Dezember 2011 bis zum 5. Januar 2012** sind die Mitarbeiter der Stadtwerke, die sich unaufgefordert ausweisen, unterwegs. Unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 28 42 930 erhalten Sie weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihren Zählerstand direkt mitzuteilen.





DREI PROZENT SPAREN ...

... bei Ihrer Jahresrechnung! Wie das geht? Die Stadtwerke Kamp-Lintfort räumen allen Kunden einen Vorauszahlerrabatt ein. Wer seinen Energie- und Wasserverbrauch für jeweils ein Jahr im Voraus bezahlt, spart drei Prozent der Kosten ein. Je nach Haushaltsgröße kann das einiges ausmachen. Der Rabatt wird immer bei der nächsten Jahresrechnung abgezogen. Wer das Angebot in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 31. Dezember 2011 im Kundenzentrum.

GUT ZU WISSEN, WAS KOMMT

Mit **KaLiStrom Festpreis** garantieren die Stadtwerke Kamp-Lintfort drei Jahre lang einen festen Preis. Der Strompreis in den übrigen Tarifen steigt dank der cleveren Einkaufspolitik des kommunalen Versorgers nur moderat.

Die Preise für Strom kannten in letzter Zeit nur einen Weg: nach oben. Aktuelles Beispiel: Anfang kommenden Jahres erhöhen die Netzbetreiber die Gebühr für die Nutzung ihrer Infrastruktur – das Netznutzungsentgelt. Diese Preiserhöhung fällt zum Teil sehr drastisch aus. Andererseits geben die Stadtwerke Kamp-Lintfort den Preisvorteil, den sie durch einen günstigeren Einkauf erzielt haben, sofort an ihre Kunden weiter. Das federt die negativen Auswirkungen der erhöhten Netznutzungsentgelte ab: Statt der rund 0,6 ct/kWh Strom, die aus der Erhöhung von Netzentgelt plus der höheren Einspeisevergütungsumlage für regenerative Kraftwerke nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) resultieren, steigen die Preise in Kamp-Lintfort nur um 0,28 ct/kWh.

Für Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Kaudelka ein klarer Erfolg: „Auch wenn wir die Preise gerne gesenkt hätten, schaffen wir es doch, durch cleveren Einkauf zumindest die steigenden Gebühren für unsere Kunden abzufedern.“ Ein Erfolg, den sich die Stadtwerke von der renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF haben testen lassen.

DREI JAHRE FESTPREISE

Gleichzeitig kommt der kommunale Versorger einem Wunsch vieler Kunden nach einem Festpreis-Produkt nach. Mit **KaLiStrom Festpreis** garantieren die Stadtwerke drei Jahre lang einen festen Preis je kWh Strom – inklusive der Netznutzungsentgelte, die unter Umständen in den kommenden Jahren weiter steigen. „Was

wir ebenso wenig beeinflussen können, sind die Steuern und Abgaben. Diese bekommen wir vom Gesetzgeber genannt und geben sie an den Verbraucher weiter“, erklärt Kirsten Samir, Abteilungsleiterin Vertrieb bei den Stadtwerken Kamp-Lintfort.

Das Angebot **KaLiStrom Festpreis** im Einzelnen: Bei einem Jahresverbrauch von bis zu 4.100 kWh Strom liegt der Grundpreis bei 72,83 Euro im Jahr. Pro kWh kommen noch einmal 23,01 Cent hinzu. Höhere Jahresverbräuche werden mit einem Grundpreis von 101,07 Euro im Jahr und einem Verbrauchspreis von 22,32 ct/kWh Cent abgerechnet. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Haben Sie weitere Fragen? Das Team in unserem Kundenzentrum berät Sie gerne.

IMKER ROLLEN HONIGGELBE KERZENTRÄUME

Am Fuße des Kamper Klosterberges hat der Bienenzuchtverein Vierquartieren seine Unterkunft – in einem neuen Haus, das vor allem in Eigenarbeit errichtet wurde. Pünktlich zum 100. Jubiläum in diesem Jahr haben die Bienenfreunde hier ein neues Zuhause gefunden, in dem vor allem im Winter kräftig gearbeitet wird.

„Gib mir mal den Zehner“, ruft Franz Stoppa und streckt die Hände in Richtung Tischmitte. Dort liegen nicht etwa Schraubenschlüssel bereit, sondern rollenweise Dochte. Was aussieht wie dickes Garn, dient den Mitgliedern des Bienenzuchtvereins Vierquartieren als Brennschnüre für ihre Wachskerzen.

Vier Wochen vor dem ersten Advent drehen sie, was das Wachs hergibt, Kerze um Kerze. Honiggelbe Wabenscheiben liegen auf dem Tisch. Franz Stoppa schneidet den Zehner auf

Länge und legt ihn an das eine Ende. Dann fängt er an, den Docht behutsam zu umwickeln. „Das Schwierige ist, gerade zu bleiben“, weiß der Hobby-Imker, der zum vierten Mal bei der Produktion von Kerzen und anderen Artikeln für die anstehenden Weihnachtsmärkte hilft. Der Erlös fließt in die Vereinsarbeit.

EIN UNGEWÖHNLICHES HOBBY

Die Hälfte der rund 60 Mitglieder imkert aktiv. „Aus Liebe zu den Tieren, für die Bäume oder aus Natur-

verbundenheit“, wie die Helfer am Tisch sagen. „Ein Pferd oder einen Hund kann sich jeder halten“, ergänzt Roswitha Borchardt und schaut ganz konzentriert auf ihre Wachskerze. Sie gehört zu den Neuen im Verein und hat sich hier auf ein ganz spezielles Hobby eingelassen. Derzeit halten die Bienenvölker Winterruhe, doch im Frühjahr schwärmen sie wieder aus. Linden, Kastanien, Raps: Je nach angesteuerter Blüte schmeckt der Honig unterschiedlich. Viele Imker machen sich das zunutze und wandern mit ihren Bienen gezielt umher. Wer



Die Aktiven vom Bienenzuchtverein Vierquartieren bereiten ihren Stand auf dem Weihnachtsmarkt vor. Der Erlös aus dem Verkauf fließt in die Vereinsarbeit.



Franz Stoppa züchtet nicht nur Bienen, sondern verarbeitet auch deren Produkte.

derart auf Leistung setzt, erzielt Ernten von bis zu 60 Kilogramm im Jahr – und das pro Volk.

NATURPRODUKTE ÜBERZEUGEN

Franz Stoppa betreut 17 Völker. Nicht Höchstleistungen, sondern allein der Spaß am Hobby treibt ihn an. Und so gehören Freunde und Familie zu seinen besten Kunden. „Wer unseren Honig probiert hat, weiß dieses Naturprodukt sehr zu schätzen“, sagt Roswitha Borchardt und knickt das Ende ihres Wabenstreifens behutsam zur Seite. Gespannt dreht sie die fertige Kerze um und stellt sie auf den Tisch. Test bestanden: Die Kerze steht wie eine Eins.

EIN BREITES SORTIMENT

An diesem Abend rollt noch viel mehr Selbstgemachtes über die hölzerne Tischplatte. Im Rücken prasselt das Kaminfeuer und zaubert den meisten Anwesenden eine gesunde Röte auf die Wangen. Vielleicht liegt das aber auch am heißen Honigwein, dem sogenannten Met.

Währenddessen rühren sie mit einer Kelle das sich langsam erwärmende Bienenwachs im Einmachkessel. Sobald es flüssig vor sich hin dampft, kann es in Formen gegossen werden. Viele verschiedene Kerzen hat der Bienenzuchtverein mittlerweile im Repertoire. Die größte Kerze trägt das Vaterunser auf ihrem voluminösen Bauch. Mehrere Stunden braucht das heiße Wachs in der Form, bis es hart geworden ist. Erst dann kann die Kerze ihr wohliger warmes Licht verbreiten.

ALLE JAHRE WIEDER

Nicht wenige Imker denken beim Blick in die hell scheinende Kerzenflamme an ihre bienenfleißigen Haustiere. Im nächsten Frühjahr fliegen die Bienen dann wieder und mit ihnen das Versprechen auf eine honiggelbe Weihnacht.

KONTAKT

Die Produkte des Bienenzuchtvereins Vierquartieren gibt es jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr im Vereinsheim am Fuße des Klosterberges zu kaufen.

Außerdem stehen die Imker auf dem Nikolausmarkt und dem Weihnachtsmarkt vor dem Kloster. Die genauen Termine finden Sie auf Seite 16 dieser Ausgabe. Informationen über den Verein gibt es unter www.bienenzuchtverein-vierquartieren.de.



„Ein Pferd kann sich jeder halten“, sagt Roswitha Borchardt über ihr Hobby.



Das „Vaterunser“ kann man von dieser Kerze ablesen.

GOLDENE REGELN FÜRS ENERGIESPAREN

Die Kosten für Energie steigen. Waren sie früher als lästiges Nebenbei einkalkuliert, spricht man heute von der „zweiten Miete“. Aber wie kann ich Energie sparen und mit welchem Aufwand? Unser **Energieberater Christoph Wissing** erklärt, wie Sie Ihre Immobilie energetisch fit machen.

Wer sein Haus modernisieren möchte, sollte zunächst festlegen, welche Maßnahmen zu welchem Zeitpunkt sinnvoll sind. Das ist besonders dann wichtig, wenn die Projekte einzeln in einem Zeitraum von mehreren Jahren realisiert werden sollen.

DIE GOLDENEN ENERGIESPARREGELN

ERSTE GOLDENE REGEL:

Ziehen Sie vor der Ausführung eine Fachkraft für die Planung hinzu. Sie meinen, das kann ich selbst? Oder das erledige ich während des Materialeinkaufs? Verschenken Sie kein Geld! Denn wer von uns weiß schon, was Lambda-, U- oder sd-Werte sind? Oder wann darf, soll oder muss ich welche Dämmung für welches Bauteil anbringen und was bringt das? Wissen Sie auf all diese Fragen eine Antwort? Wenn nicht, fragen Sie lieber den Fachmann.

ZWEITE GOLDENE REGEL:

Billig ist teuer, günstig ist gut! Nicht alle No-Name-Produkte sind schlecht, aber nicht jedes Produkt ist gleich gut oder hat die gleichen Eigenschaften. Auch hier lohnt sich die Nachfrage im Fachgeschäft oder beim Handwerker Ihres Vertrauens.

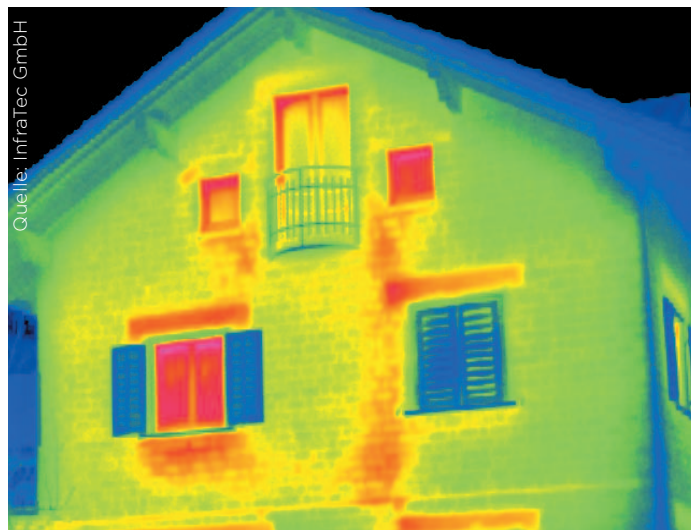
DRITTE GOLDENE REGEL:

Nach einer beendeten Modernisierungsmaßnahme muss sich auch das Nutzerverhalten ändern! Denn mit jeder energetischen Sanierung greifen Sie in ein funktionierendes System

ein. Die alten Fenster waren zugig, die neuen sind es aber nicht mehr! Der Luftaustausch war vorher sehr viel teurer, weil viel Energie unkontrolliert entwichen ist. Aber: Mit der Energie sind auch Teile der Raumluftfeuchte entwichen. Diese verbleibt jetzt in der Raumluft und schlägt sich

an den kalten Bauteilen, zum Beispiel an den Außenwänden, nieder. Die Folge ist Schimmel. Richtiges Lüften wird damit umso wichtiger.

Die goldenen Regeln vier bis sechs lesen Sie in der nächsten Ausgabe unseres Kundenmagazins.



Die Thermografieaufnahme zeigt eindrucksvoll, wo die energetischen Schwachstellen eines Hauses liegen.

WAS DARF EINE THERMOGRAFIE KOSTEN, WANN MACHT SIE SINN?

Eine Thermografie für 70 Euro? Das klingt nach einem Superangebot! Klar, das kann man anbieten, schließlich sind die Kameras nicht mehr so teuer wie früher. Eine gute Thermografie kostet jedoch mindestens 350 Euro. Denn wer ein aussagekräftiges Gutachten haben möchte, lässt auch gleich eine Innenthermografie anfertigen. Die Bilder allein helfen jedoch nicht weiter, auch nicht die standardisierten

Texte zu den gemachten Aufnahmen. Vielmehr sollten Sie sich nach dem angefertigten Gutachten von einer Fachkraft beraten lassen. Erst dann macht Thermografie Sinn.

Grundsätzlich lohnt sich eine Thermografie nur bei Neubauten oder sanierten Objekten. Sie dient zur Kontrolle der ausgeführten Arbeiten oder zur Fehlersuche.

CLEVER STEUERN UND SPAREN

Die Idee vom intelligenten und ferngesteuerten Haushalt existiert schon länger. Einen großen Schritt auf dem Weg dorthin hat nun RWE mit dem neuen System „SmartHome“ getan.

Die SmartHome-Technik beinhaltet eine wirtschaftlich effiziente und leicht bedienbare Steuerung von Elektrogeräten und Heizung. Denn: Immer mehr Hausbesitzer wollen die Versorgung ihres Eigenheims mit Licht und Wärme per Smartphone oder PC organisieren. Als funkbasierte Lösung lässt sich „RWE SmartHome“ schnell installieren. Sie eignet sich nicht nur für das eigene Haus, sondern auch für Mietwohnungen. RWE bietet damit Kunden eine komfortable neue Möglichkeit, Energieeffizienz im Haushalt kostensparend selbst in die Hand zu nehmen.

EINSTEIGER-ENERGIESPARPAKET

Die Stadtwerke Kamp-Lintfort bieten als Kooperationspartner nicht nur das SmartHome-Starterpaket an, sondern alle erhältlichen Komponenten. Das „Energiesparpaket“ für Einsteiger ist mit zwei Heizkörperthermostaten, einem Zwischenstecker und einem Wandsender sowie der Steuerungszentrale ausgestattet. Der Preis dafür liegt bei 379 Euro – die ersten zehn Kunden der Stadtwerke Kamp-Lintfort, die sich für SmartHome entscheiden, erhalten eine Fernbedienung im Wert von 69,95 Euro gratis dazu. Tür- und Fenstersensoren, Raum- und Bewegungsmelder sowie ergänzende Dienste und Funktionen komplettieren das Produktsortiment. Mit der im Paket enthaltenen Steuerungszentrale lassen sich alle anderen Komponenten steuern – sowohl über die Zentrale selbst als

auch über Smartphone oder den Computer.

FLEXIBLE ANWENDUNGEN

Das Herzstück des Systems ist die SmartHome-Zentrale, mit deren Hilfe Heizkörper, Haushaltsgeräte und Beleuchtung bedarfsgerecht gesteuert werden können. Unterschiedliche Anwendungen lassen sich flexibel verknüpfen: So lässt sich mit geringem Aufwand ein „Hauptschalter“ an der Haustür einrichten, der nicht nur Licht und Unterhaltungselektronik, sondern auch die Heizungsthermostate in den gewünschten Zustand steuert. Sensoren melden offene Fenster und Türen und regeln die Heizung. Rauch- und Bewegungsmelder sorgen für Sicherheit. Die SmartHome-Zentrale steuert

Gewinnspiel:

Lösen Sie das Rätsel auf Seite 16 und gewinnen Sie ein „SmartHome-Starterpaket“ im Wert von 379 Euro. Mit etwas Glück können Sie dieses wertvolle „Energiesparpaket“ noch vor Weihnachten in unserem Kundenzentrum abholen.

über verschlüsselte Funksignale alle Endgeräte. Sie wird mit dem DSL-Router verbunden, so dass Kunden per Internet auf die Zentrale zugreifen können.

KOSTEN UND UMWELT SCHONEN

„Mit der Hausautomatisierung kann man schnell und günstig Energiekosten senken, ohne vorher zum Bankberater gehen zu müssen. Damit sparen Sie zudem CO₂-Emissionen ein und leisten einen Beitrag für die Umwelt“, sagt Stadtwerke-Energieberater Christoph Wissing. Im Kundenzentrum kann man beispielhaft eine SmartHome-Installation ausprobieren. Hier gibt es auch das Starterpaket zu kaufen. Weitere Infos finden Sie unter www.rwe-smarthome.de.



Stadtwerke-Energieberater Christoph Wissing demonstriert die SmartHome-Installation im Kundenzentrum.

FABELHAFTE ZIMTSTERNE

Feingemahlene Mandeln, Puderzucker und Zimt mischen. Eiweiß und Mandellikör (oder Aroma) dazu geben. Alles gut verkneten, bis der Teig eine zähe Konsistenz hat.

Den Teig portionsweise auf einer mit Puderzucker bestäubten Arbeitsplatte gut 1 cm dick ausrollen. Sterne ausstechen. Dabei das Ausstechförmchen immer wieder in Puderzucker tauchen, damit sich der Teig leichter von der Form löst.

Ofen auf 150 °C (Umluft) vorheizen. Die Sterne auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech setzen. Ein Eiweiß steif schlagen. 125 g Puderzucker nach und nach unter Schlagen zufügen. Die Sterne gleichmäßig und nicht zu dünn damit bestreichen.

Zirka 10 bis 15 Minuten backen, bis sie ganz leicht hellbraun sind.



Zutaten für zirka 70 Stück:

**500g ungeschälte Mandeln,
feingemahlen**
300g Puderzucker
1 bis 2 EL Zimt
2 Eiweiße
2 EL Mandellikör
(oder 1 Fläschchen
Bittermandelaroma)
Puderzucker zum Ausrollen

außerdem:

1 Eiweiß
125g Puderzucker



GEWINNSPIEL

ERLOST WIRD EIN
SMART-HOME-
EINSTEIGERPAKET
IM WERT VON
379 EURO!

MEHR DAZU LESEN
SIE AUF SEITE 11



ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

Wer seine Telefonnummer angibt, wird im Falle eines Gewinns telefonisch benachrichtigt und kann **seinen Preis noch vor Weihnachten** in Kundenzentrum abholen.

ANTWORT

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

STADTWERKE
KAMP-LINTFORT

RUNDUM SICHER VERSORGT.



Wilhelmstraße 1a
47475 Kamp-Lintfort

KIDS-GEWINNSPIEL

VERLOST WERDEN
3 x 1 KINDERSPIEL
DES JAHRES 2011
„DA IST DER WURM DRIN“



ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

Wer seine Telefonnummer angibt, wird im Falle eines Gewinns telefonisch benachrichtigt und kann **seinen Preis noch vor Weihnachten** in Kundenzentrum abholen.

ANTWORT

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

STADTWERKE
KAMP-LINTFORT

RUNDUM SICHER VERSORGT.



Wilhelmstraße 1a
47475 Kamp-Lintfort

WUNSCHZETTEL



ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

ANTWORT

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

An das
Christkind
51777 Engelskirchen

Das Lösungswort des Rätsels der vierten Ausgabe des Kundenmagazins im Jahr 2011 lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wer seine Telefonnummer angibt, wird im Falle eines Gewinns benachrichtigt und kann den Preis noch vor Weihnachten im Kundenzentrum abholen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

ERLOST WIRD EIN SMART-HOME-EINSTEIGERPAKET IM WERT VON 379 EURO!

MEHR DAZU LESEN SIE AUF SEITE 11



KIDS-GEWINNSPIEL



Lösungsziffer:

Schreibt die Lösungsziffer des Ratespiels auf Seite 15 auf diese Postkarte und schickt sie uns. Ihr nehmt dann an der Verlosung teil. Viel Glück!

Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wer seine Telefonnummer angibt, wird im Falle eines Gewinns benachrichtigt und kann **seinen Preis noch vor Weihnachten** im Kundenzentrum abholen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

VERLOST WERDEN 3 x 1 KINDERSPIEL DES JAHRES 2011 „DA IST DER WURM DRIN“



WUNSCHZETTEL

Alle Zusendungen ans Christkind, die bis zum 20. Dezember 2011 eingehen, werden bis zum 24. Dezember 2011 beantwortet.



ELEKTRIZITÄT IN DER NATUR

Menschen sind auf Strom aus der Steckdose angewiesen. Die Natur hingegen kommt in vielen Bereichen ganz ohne Unterstützung aus.

UMWERFENDE FISCHE

Zitteraal, Zitterrochen, Zitterwels – das klingt, als handele es sich um die tattrige Ausgabe einstmals junger Flossenträger. Dabei sind die stromlinienförmigen Wasserbewohner weder vergeistert noch ängstlich.

Das stärkste Kraftwerk unter den elektrischen Fischen ist der Zitteraal. Mit Stromstößen bis zu 600 Volt kann er seine Gegner außer Gefecht setzen. Andere Fische benutzen die Elektrizität zur Orientierung in den meist trüben Tropenflüssen. Sie bauen ein elektrisches Feld um sich herum auf und registrieren auf diese Weise Veränderungen in der Umgebung. So können sie blitzschnell reagieren.

Als Energiezentrale verwenden die Fische in der Regel elektrische Impulse, die aus Muskelspannung erzeugt werden.



Der Zitteraal: ebenso unscheinbar wie gefährlich.



Gewitterblitze sind immer ein faszinierender Anblick.

KÄFER MIT INTEGRIERTER LAMPE

An Waldrändern, Wegen oder in alten Gartenanlagen kann man sie mit etwas Glück noch finden: Glühwürmchen, die wie kleine leuchtende Funken durch die dunkle Nacht geistern. Bei den drei in Deutschland vorkommenden Arten sind es meist die Weibchen, die mit ihrem Hinterleib den Männchen bei der Partnersuche heimleuchten.

Auf eine eingebaute Batterie können die Tierchen verzichten. Das helle Leuchten wird durch eine biochemische Reaktion hervorgerufen und mit Hilfe einer reflektierenden Schicht aus Salzkristallen und glasartigen Fenstern an die Umgebung abgestrahlt.

HIMMLISCHE SPEKTAKEL

Da kann kein Feuerwerk mithalten. Blitze gehören zu den spektakulärsten elektrischen Erscheinungen in der Natur. Wie hell leuchtende Adern überziehen sie den Himmel, und wo sie auf die Erde treffen, richten sie schlimme Schäden an.

Ein Blitz ist bis zu 100.000 Kilometer in der Sekunde schnell und kann Temperaturen von 30.000 °C erreichen. Leider kann man die ungeheure Energie nicht nutzen, da niemand vorhersagen kann, wann und wo sich ein Blitz entlädt.

Das Auftreten von Polarlichtern steht in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten auf der Sonne. Diese stößt immer wieder starke Ladungen mit elektrischen Teilchen aus, die als „Sonnenwinde“ durch den Weltraum wehen. Nähern sie sich der Erde, reagieren sie mit dem Magnetfeld und werden zu den Polen hin abgelenkt. Dort treffen sie mit Teilchen der Luft zusammen und zaubern in einer Höhe von 70 bis 400 Kilometern pastellfarbene Schleier aus Licht ans Firmament.

KIDS-GEWINNSPIEL

Wie viele Arten von Glühwürmchen kommen in Deutschland vor? (Tipp: den Text genau lesen).

Wisst ihr es? Dann einfach die richtige Ziffer in das dafür vorgesehene Kästchen auf der Postkarte eintragen (Seite 14), schnell euren Absender draufschreiben und in den nächsten Briefkasten werfen! Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2011.

Zu gewinnen gibt es dieses Mal 3 x 1 Spiel des Jahres 2011 „Da ist der Wurm drin“ Viel Glück!

Lösungsziffer:

Gewinner der letzten Ausgabe:

J. Heuser, K. Friebel und P. Gladziak gewannen je eine Tennis-Trainerstunde.

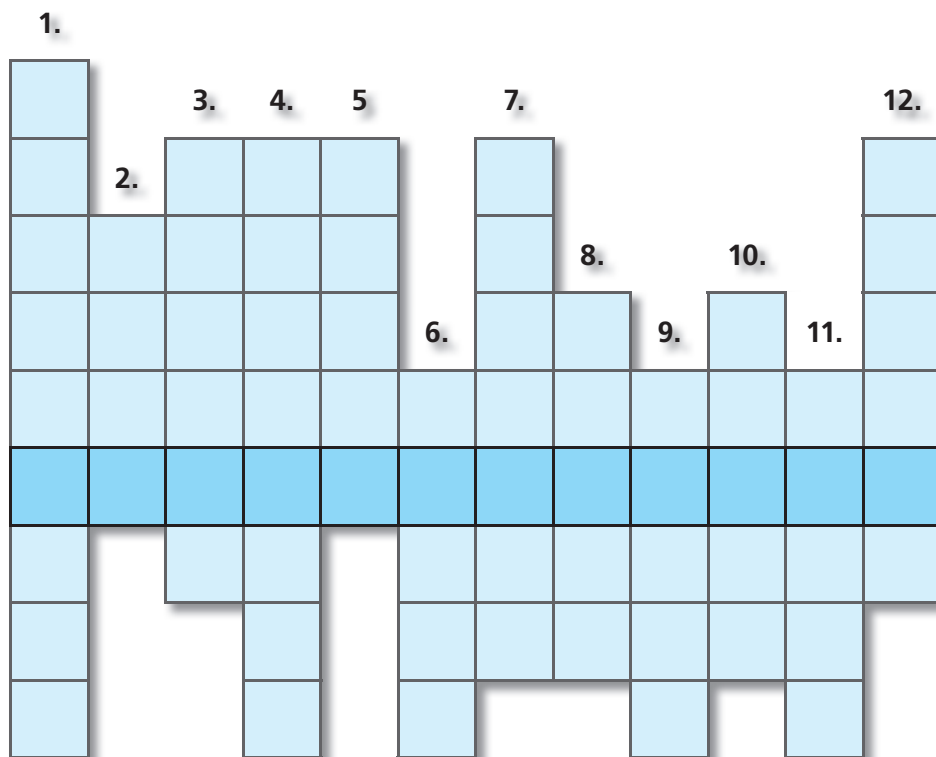


MITMACHEN UND GEWINNEN!

Senden sie uns das richtige Lösungswort dieses Preisrätsels mit der Antwortkarte auf Seite 14 dieses Magazins bis zum 19. Dezember 2011 zu und gewinnen sie ein SmartHome-Einsteigerpaket im Wert von 379 Euro. Lesen Sie dazu auch die Seite 11. Viel Glück beim Rätseln!

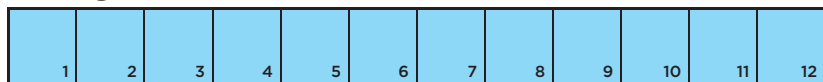
Fragen:

1. Beliebtes Weihnachtsgebäck?
2. Abdeckung eines Hauses?
3. Jahreszeit?
4. Internationales Computernetzwerk?
5. Starker Wind?
6. physikalisch: die Sonne betreffend?
7. Kraft, Lebenskraft?
8. Leuchtmittel mit offener Flamme?
9. Nadelbaum?
10. Frucht?
11. Insekt?
12. Niederschlag in Form von Eiskristallen?



SmartHome-Einsteigerpaket im Wert von 379 Euro. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 11.

Lösungswort:



Gewinner des Rätsels der letzten

Ausgabe: Jeweils einen Kaffeeautomaten gewannen P. Rzepowski und S. Rittau.

WEIHNACHTSMÄRKTE IN KAMP-LINTFORT 2011

- **25. bis 27. November:** Barbaramarkt an der Marienkirche
- **1. bis 4. Dezember:** 8. Nikolausmarkt auf dem Rathausplatz

- **4. Dezember:** verkaufsoffener Sonntag
- **10. und 11. Dezember:** Adventsmarkt am Kloster Kamp